

### Hilft bei

- Heiserkeit,
- Halsschmerzen
- Hustenreiz

### Medizinprodukt

### Liebe Anwenderin, lieber Anwender!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen zur Anwendung dieses Medizinproduktes. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberater in Ihrem Reformhaus oder an einen Arzt.

## Gebrauchsanweisung

### Anwendungsgebiete

*Wann werden Tannenblut® Halspastillen angewendet?*

Tannenblut® Halspastillen werden zur Befeuchtung und zum Schutz der Schleimhäute in Mund- und Rachenraum angewendet, insbesondere bei Heiserkeit, Halsschmerzen und Hustenreiz.

### Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

*Wie oft und wie lange sollten Sie Tannenblut® Halspastillen anwenden?*

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren lassen, je nach Bedarf, mehrmals täglich 1-2 Pastillen im Mund zergehen.

### Hinweis zur Anwendung

Tannenblut® Halspastillen können bei Bedarf über einen längeren Zeitraum angewendet werden. Wenn nach 3-tägiger Behandlung keine Besserung eingetreten ist, befragen sie bitte Ihren Arzt. Bei bekannter Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern soll die Anwendung nur nach Rücksprache mit einem Arzt stattfinden.

### Nebenwirkungen

In seltenen Fällen kann es durch die Inhaltsstoffe zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. Sehr selten kann bei der Anwendung des Präparates eine leicht abführende Wirkung aufgrund der enthaltenen Bestandteile Sorbitol bzw. Maltitol auftreten.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

### Gegenanzeigen

*Wann dürfen Sie Tannenblut® Halspastillen nicht anwenden?*

Nicht für Kinder unter 6 Jahren geeignet. Wegen des Gehaltes an ätherischen Ölen ist Vorsicht geboten bei Anwendern mit Asthma bronchiale und überempfindlichem Bronchialsystem. Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe bitte das Produkt nicht anwenden.

*Dürfen Tannenblut® Halspastillen während der Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?*

Da keine Untersuchungen vorliegen, sollten Tannenblut® Halspastillen wegen ihres Gehaltes an ätherischen Ölen in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

### Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit und Aufbewahrung des Medizinproduktes

Tannenblut® Halspastillen dürfen nur bis zu dem auf der Faltschachtel und dem Blister angegebenen Verwendbarkeitsdatum angewendet werden. Die Pastillen sind trocken und nicht über 25° C zu lagern.

Tannenblut® Halspastillen sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

### Darreichungsform und Inhalt

Packung mit 20 Pastillen

### Zusammensetzung

*Was ist in Tannenblut® Halspastillen enthalten?*

1 Pastille enthält 5,72 mg Isländisch-Moos-Extrakt (entspricht durchschnittlich 50 mg Isländisch Moos, Auszugsmittel Wasser) und 10 mg Meersalz. Sonstige Bestandteile: Maltitol, Gummi arabicum, Wasser, Sorbitol, Pfefferminzöl, Menthol, Fichtennadelöl, pflanzliches Öl, Acesulfam-Kalium, Neohesperidin DC, gebleichtes Wachs.

Nachfolgende Angabe bitte bei entsprechenden Diäten berücksichtigen: 1 Pastille enthält 0,2 mmol (entsprechend ca. 4 mg) Natrium. Hinweis für Diabetiker: 1 Pastille enthält unter 0,01 BE.

### Bedeutung der Symbole auf der Packung



: Hersteller



: Temperaturbegrenzung



: Verwendbar bis



: Chargenbezeichnung



: Bitte Packungsbeilage beachten



: Zertifiziertes Medizinprodukt



### Wissenswertes

Durch äußere Reize wie schlechte oder trockene Atemluft können die Schleimhäute im Mund- und Rachenraum austrocknen. Heiserkeit, Halsschmerzen und Hustenreiz können die Folge sein und als erste Anzeichen einer Erkältung spürbar werden. Tannenblut<sup>®</sup> Halspastillen schützen die Schleimhäute durch Isländisch Moos und Meersalz. Durch die Verweildauer der Halspastille im Mund wird zudem der Speichelfluss angeregt. Die angegriffenen Schleimhäute können sich so schneller erholen und ihre Reinigungs- und Abwehrfunktion wieder gut übernehmen.

### Meersalz

Die natürliche Wirkung von Meersalz ist seit Jahrhunderten bekannt und wird von den Menschen seit jeher genutzt. Das enthaltene Meersalz in den Tannenblut<sup>®</sup> Halspastillen fördert die Befeuchtung der Schleimhäute und unterstützt die natürliche Abwehr- und Reinigungsfunktion der Schleimhaut.

### Isländisch Moos

Seit Alters her gilt Isländisch Moos als vielseitige Heil- und Nahrungspflanze. Andere volkstümliche Namen von Isländisch Moos sind: Hirschhornflechte, Fiebermoos, Blätterflechte, Lungenflechte. Die enthaltenen Schleimstoffe lösen sich beim Lutschen balsamartig auf und verteilen sich wohltuend in Mund, Hals und Rachen. Die angegriffenen Schleimhäute werden eingehüllt und so vor störenden äußeren Reizen abgeschirmt. Die natürliche Schutzfunktion der Schleimhäute wird dadurch unterstützt.



### Schon probiert?

Tannenblut<sup>®</sup> bietet für jedes Problem das richtige Mittel:

- für die Atemwege: Tannenblut<sup>®</sup> BRONCHIAL-SIRUP  
Tannenblut<sup>®</sup> HUSTENBONBONS
- für den Hals: Tannenblut<sup>®</sup> HALSPASTILLEN
- für die Nase: Tannenblut<sup>®</sup> NASENSALBE MILD
- zum Einreiben: Tannenblut<sup>®</sup> ERKÄLTUNGSBALSAM mild N
- zum Baden: Tannenblut<sup>®</sup> BAD
- zum Genießen: Tannenblut<sup>®</sup> Kräutertee



Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.huebner-vital.de](http://www.huebner-vital.de)

**Tannenblut<sup>®</sup> BRONCHIAL-SIRUP – Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet zur Unterstützung der Schleimlösung im Bereich der Atemwege. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Bei Fieber, Atemnot, eitrigem oder blutigem Auswurf sowie bei über 5 Tage anhaltenden oder unklaren Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.

**Tannenblut<sup>®</sup> ERKÄLTUNGSBALSAM mild N – Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim. Bei Beschwerden, die sich innerhalb von 4 - 5 Tagen nicht bessern oder verschlimmern, bei Atemnot, bei Fieber, eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**